

# FRAUEN- UNTERWEGS

im  
Kirchenbezirk Neustadt



Dekanatsarbeitskreis  
Bildung und Gesellschaft  
Frauenausschuss

März bis Mai 2015

## DAS FRAUENTEAM MÜBBACH AM WELTGEBETSTAG 2014



***Ihr seid alle Gottes Töchter und Söhne in Jesus Christus durch den Glauben. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. Hier sind die Menschen nicht unterschieden in jüdische oder griechische, in versklavte oder freie, in Männer oder Frauen; denn ihr bildet alle eine Einheit in Christus Jesus.***

Brief an die Gemeinde in Galatien 3, 26-28

Liebe Frauen,

die Reformation machte es möglich, dass auch Frauen selbst in der Bibel lesen konnten. Sie fanden heraus, dass ihnen vieles vorenthalten worden war. Viele kluge Frauen begannen, in Frage zu stellen, was ihnen als offizielle Lehre vorgesetzt wurde. Ein wichtiger Text für die Reformation überhaupt, aber ganz besonders auch für die Frauen, ist der Brief an die Gemeinde in Galatien. Aus seinem Zusammenhang stammt die wohl älteste uns bekannte christliche Taufformel. Paulus malt uns ein Idealbild von Einheit und Ganzsein, vom Heilsein in Christus vor Augen. Er ist fest davon überzeugt, dass Gottes Geisteskraft es möglich macht, dass Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Voraussetzungen in Gerechtigkeit und Frieden zusammenleben können. Was die Menschen verbindet, ist der gemeinsame Glaube, der in der Taufe deutlich wird. Paulus fasst da formelartig zusammen, was schon immer wesentliche Grundlage des christlichen Glaubens war und bis heute immer noch ist. Nämlich: Alle Menschen sind gleich viel wert und bilden durch ihren Glauben an Jesus Christus eine Einheit, obwohl sie äußerlich sehr unterschiedlich sein können. Das versuchten die Menschen in den frühen christlichen Gemeinden tatsächlich zu leben. Dieses Beispiel ermutigte auch die Frauen der Reformationszeit, sich an der theologischen Diskussion zu beteiligen. Leider fanden die meisten damals wenig Gehör oder gerieten schnell wieder in Vergessenheit. Wir wollen an einige von ihnen erinnern und sie uns zum Vorbild nehmen. Deshalb feiern wir in diesem Jahr am „Internationalen Tag der Frau“ einen Reformatorinnen-Gottesdienst und laden alle herzlich ein.

Der Gottesdienst ist ein erster Teil unseres Dekanatsfrauentages, der dieses Jahr etwas anders wird als gewohnt. Er besteht aus drei Teilen, dem Gottesdienst am 8.3., der Fahrt zum Frauentag am 16.5. auf der Landesgartenschau, gemeinsam mit den Frauen aus Bad Bergzabern und Landau und der gewohnten Abendveranstaltung, diesmal aber erst im September. Außerdem bieten wir ja auch die Fahrten zum Kirchentag an – entweder als Gruppenfahrt vom 3.-7.6. oder als Tagesausflug am 6.6.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrerin Martina Horak-Werz, Gommersheim

Dekanatsarbeitskreis Bildung und Gesellschaft  
im Kirchenbezirk Neustadt: **Frauenausschuss**

Wir laden ein

# Dekanatsfrauentag 2015

im Kirchenbezirk  
Neustadt

## **GOTTESDIENST**

am Tag der Frau



*Gelehrt,  
mutig und glaubensfest*

**500 Jahre Reformation  
von Frauengestaltet**



**Sonntag, 8. März 2015**

**17:00 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

**Neustadt**

Martin-Luther-Straße

# FRAUENTAG auf der Landesgartenschau in Landau

## Samstag, 16. Mai 2015

# himmelgrün

KIRCHE AUF DER LANDESGARTENSCHAU

### Abfahrt der Busse:

ca. 9 Uhr - mit verschiedenen Abholstationen

Bus 1 Neustadt und Tal

Bus 2 Haßloch und Gäu

Tageskarte *(mit Gruppenermäßigung)* 12,50 €

Fahrtkosten 8,50 €

### geplante Workshops

- (Sitz-)Tanz(Annette Kuntz)
- Schreibwerkstatt (Anja Behrens)
- Offenes Singen (Thomas Leiner)
- Malwerkstatt (Ursula Limbacher)
- Blumengestecke (Lintrud Grimm)
- Kunst am Pavillon (Birgit Weindl)
- Lesung: Vom Blühen (Hannelore Bähr)
- Instrumente herstellen mit Naturmaterial
- Lesung: Vom Gingko-Baum (Gertie Pohlit)
- Biblische Frauen im Garten (Martina Horak-Werz)
- LandART Labyrinth oder Mandala (Ingrid Martin)
- Handarbeiten zu Blüten und Blumen (Doris Klundt)
- Biblische Pflanzen und Heilkräuter (Gerlinde Meyer)
- (Blüten)Träume über den Tod hinaus (Anja Behrens)
- Wohlfühlworkshop: Massage mit Ölen (Hannelore Stuck)

### Bitte anmelden

Bei den Frauengruppen-Leiterinnen  
oder:

Prot. Pfarramt Gommersheim, Kirchstr. 1

Tel.: 06327 3213

[pfarramt.gommersheim@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.gommersheim@evkirchepfalz.de)



damit wir klug werden

(Psalm 90,12)

Servicenummer (0711) 899 49 000 kirchentag.de

# Tagesfahrt zum KIRCHENTAG

IN STUTTGART

**Samstag 6. Juni 2015**

**Abfahrt ca. 7:00 Uhr**

Zustiegsmöglichkeiten werden nach der Anmeldung bekannt gegeben

**Rückfahrt** ab Stuttgart ca. **18:00 Uhr**

**Teilnahmebeitrag: 46 €**

(Tageskarte für den Kirchentag und Fahrtkosten

*inkl. Fahrausweis für die Verkehrsbetriebe Stuttgart)*

*Frau Ellen Löwer aus Haßloch wird die Fahrt leiten.*

**Bitte melden Sie sich so bald wie möglich an!**

Pfarramt Gommersheim 06327 3213

*pfarramt.gommersheim@evkirchepfalz.de*

oder:

Ellen Löwer 06324 879151

*ellen.loewer@gmx.de*

Beim Kirchentag kommen viele tausend Menschen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken. Er bringt Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Konfessionen und Religionen zusammen.

Der Tag beginnt um 9 Uhr mit Bibelarbeiten an verschiedenen Orten. Der restliche Tag ist voll mit thematischem und kulturellem Programm mit Themen aus Politik, Gesellschaft und Religion. Parallel dazu gibt es musikalische Auftritte und Dauer-Angebote, z.B. der Markt der Möglichkeiten im NeckarPark. Die Stuttgarter Innenstadt und der Bad Cannstatter NeckarPark bilden die beiden Haupt-Veranstaltungszentren, in denen Programm angeboten wird.

# **DIE LANGE REISE DURCH DIE HIMMELSHÄLFTE 99 FRAUEN UND DU**

*Überblick-Einblicke-Ausblicke:*

Wie wir zum Opfer werden und es nicht bleiben  
Gewalterfahrungen und Selbstbewusstsein



*Annette Schiffmann*, Heidelberg

**Mittwoch, 9. September 2015 20:00 Uhr**

**Casimirianum**, Ludwigstr. 1 in Neustadt

**Eintritt 8 €**

Kartenvorverkauf:

Dekanat Neustadt, Schütt 9 Tel.: 06321 398921

Prot. Pfarrramt Gommersheim; Kirchstr.1 Tel.: 06327 3213



In der Reihe „**Reformatorinnen aus dem 15. und 16. Jahrhundert**“ stellen wir Ihnen heute Argula von Grumbach (1492-1554) vor.

Ich bin Argula von Grumbach, im fränkischen Adel 1492 geboren. Meine Eltern haben mir Bildung ermöglicht. Sie schenkten mir eine frühe deutsche Bibelübersetzung, die ich stellenweise und lebenslang auswendig gelernt habe. Ich wurde von Friedrich von Grumbach verheiratet. Wir hatten vier Kinder. Die bayrischen Herrscher strafen die Reformation mit der Todesstrafe. Ich fühlte mich als reformatorische



eine ausgezeichnete. Sie schenkten mir eine Bibelübersetzung, die ich stellenweise und lebenslang auswendig gelernt habe. Ich wurde von Friedrich von Grumbach verheiratet. Wir hatten vier Kinder. Die bayrischen Herrscher strafen die Reformation mit der Todesstrafe. Ich fühlte mich als reformatorische

verpflichtet und auch als Frau zum christlichen Bekenntnis aufgerufen, so dass ich mehrere Flugschriften verfasste, in denen ich die theologische Diskussion der Reformation fördern wollte. Ich bekam jedoch keine Unterstützung. Als „Weib“ war ich den Theologen nicht ebenbürtig. Es wurde still um mich. Mein Mann starb 1529; meine Familie verarmte. Mein Glaube und mein Selbstbewusstsein erlahmten nicht bis zum Ende meines 62-jährigen Lebens. Die Evangelische Kirche in Bayern zählt mich heute zu den Reformatorinnen und hat eine Argula-von-Grumbach-Stiftung errichtet, die die Geschlechtergerechtigkeit in der Landeskirche fördern soll.

Ich bin also nicht vergessen.

Gaby Seiler, Meckenheim

## **F**rauen-Frühstück Einladung an alle Frauen!

Wir freuen uns, Sie zu unserem inzwischen recht begehrten Frauen-Frühstück in das Pfarrheim St. Jakobus in Hambach einzuladen. Es findet am Samstag, den 14. März um 9.30 Uhr statt. Frau Monika Kreiner, Pastoralreferentin spricht zu dem Thema:

### **„Einfach nur Güte“**

Kostenbeteiligung 6 €. Frühzeitige Anmeldung erbeten, denn sicherlich sind die Plätze bald vergeben.

Frauen-Frühstück-Initiative Hambach

Monika Weisbrod Tel. 06321-355946; Marita Hubmann Tel. 06323-81572

## Frauenausschuss im Dekanatsarbeitskreis Bildung und Gesellschaft

**Z**um Abschluss der Renovierung der Stiftskirche in Neustadt wurde am 1. Advent 2014 ein neuer Abendmahlstisch „in Dienst“ genommen. Wir Frauen vom Dekanatsausschuss haben ihn uns von der Neustadter Künstlerin Dorothee Aschoff erklären lassen, die ihn erschaffen hat. Die Form - Schale/Boot - ist ungewöhnlich, ebenso das Material, nämlich aus Papier. Trotzdem macht das Kunstwerk mit einer 2 cm dicken Glasplatte einen stabilen und schweren Eindruck. 2000 Lagen Papier, in Harz und Leim getaucht, wurden verarbeitet, sodass der Abendmahlstisch auf den ersten Blick wie aus Schiefergestein erscheint. Frau Aschoff zeigte uns auch einige sichtbar eingearbeitete Einschlüsse zwischen den Papierschichten, die an die Stadtgeschichte Neustadts erinnern. Die Grundform des neuen Tisches orientiert sich am Spitzbogen der Gotik und an ein Boot, einem alten Symbol der Menschheitsgeschichte.

Für uns alle war es eine gelungene Führung mit all den Erklärungen der Künstlerin für ein zeitgemäßes Kunstwerk im Kirchenraum. Vielleicht hat sich sogar die eine oder andere Frau überlegt, was sie selbst so alles aus Papier gestalten kann?

Margarete Kilgus, Neustadt

